

CDU-Fraktion - 42490 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Dietmar Persian
Auf'm Schloss 1

42499 Hückeswagen

Fraktionsvorsitzender:

Christian Schütte
Jung-Stilling-Straße 70
42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 93 26 46
Fax: 02192 93 26 47
E-Mail: chrs@jss70.de

12. November 2018

Antrag der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 29.11.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Persian,

die CDU Fraktion im Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen beantragt, der Rat möge beschließen, in den Haushalt des Jahres 2019 die Summe von 6.000 EUR einzustellen, um Streifen von Ackerflächen lokaler Landwirte zu pachten, auf denen Wildblumen ausgesät werden.

Begründung

Obwohl Insekten drei Viertel der in Deutschland lebenden Tierarten ausmachen, ist ihre Gesamtmenge als auch die Vielfalt der Arten dramatisch zurück gegangen. Das trifft auch auf den ländlichen Raum zu.

Insekten sind aber überlebenswichtiger Bestandteil unseres Ökosystems. Oft vergessen wird ihr notwendiger Beitrag zur Bestäubung der Pflanzen, für den Abbau organischer Masse, die biologische Kontrolle von Schadorganismen, die Gewässerreinheit und die Bodenfruchtbarkeit. Nicht zuletzt sind sie auch Nahrungsgrundlage anderer Tierarten, wie z.B. Vögeln. Hier ist bereits zu beobachten, dass gerade die Vogelarten zurückgehen, die sich von kleinen Insekten und Spinnen ernähren.

Ausdrücklich verweisen wir auf das „Aktionsprogramm Insektenschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Wir sehen in der Umsetzung unseres Antrages einen wichtigen lokalen Beitrag, um den Lebensraum der Insekten zu verbessern.

In der Umsetzung des Aktionsprogramms sollen zunächst in Gesprächen mit Landwirten geeignete Flächen identifiziert und dann gepachtet werden. Wichtig wären hier mehrere Streifen, die über das Stadtgebiet verteilt sind. Es wäre ebenfalls begrüßenswert,

wenn die Stadt auch eigene Flächen, wie z.B. die Wupperauen, in Teilbereichen hierfür umwidmen würde. Die CDU Hückeswagen wird sich bei der Beschaffung und Verteilung der Wildblumensamen finanziell und organisatorisch einbringen.

Die Auswahl von Flächen mit hohem Aufmerksamkeitspotenzial, z.B. entlang der Einfallsstraßen, könnten zudem auch Privatleute veranlassen, dem kommunalen Handeln zu folgen und bei der Gartengestaltung ebenso die Einrichtung von Lebensräumen für Insekten mit einzuplanen.

Als Gegenfinanzierung der erforderlichen Mittel schlagen wir die Rückzahlung der Anteile des aufgelösten Zweckverbandes des Berufskollegs Bergisch Land vor.

Wünschenswert wäre es, wenn im Zuge der Nachhaltigkeit diese Aktion auch in den Folgejahren Berücksichtigung finden würde.

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Päper
Fraktionsgeschäftsführerin
CDU Fraktion